

Pressemitteilung

Stiftung Charité

Dr. André Lottmann

24.09.2018

<http://idw-online.de/de/news702701>

Wettbewerbe / Auszeichnungen, Wissenschaftspolitik
fachunabhängig
überregional



Förderinitiative von Johanna Quandt umfasst nunmehr über 300 Personen aus den Lebenswissenschaften

Stiftung Charité zeichnet sieben weitere Einstein BIH Visiting Fellows aus und richtet neues Innovationsprogramm ein

Die Stiftung Charité hat weitere Fördermittel aus ihrer Privaten Exzellenzinitiative bewilligt. Die Zahl der mit diesem Förderpaket unterstützten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler steigt dabei auf über 300. Die vor drei Jahren verstorbene Unternehmerin Johanna Quandt hatte die Private Exzellenzinitiative im Jahr 2013 ins Leben gerufen, um die Lebenswissenschaften und die Medizin in Berlin zu stärken.

Bei der jüngsten Auswahlitzung der Stiftung Charité standen vor allem die Entscheidungen über neue Einstein BIH Visiting Fellows im Fokus. Knapp drei Millionen Euro an Fördermitteln wurden in der nunmehr bereits fünften Ausschreibungsrunde zur Verfügung gestellt, um die sieben neuen Fellows aus den USA, Großbritannien, Frankreich und Österreich zeitweise nach Deutschland zu bringen und ihnen den Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe in Berlin zu ermöglichen. Unter den bereits aufgenommenen Fellows befinden sich unter anderem drei Nobelpreisträger. Das Programm der Einstein BIH Visiting Fellows ist eine Kooperation der Stiftung Charité und der Einstein Stiftung Berlin. Nun wurden folgende Fellows neu ausgezeichnet:

– Prof. Dr. John P. A. Ioannidis, Stanford University (USA)

Vorhaben: Meta-Research Innovative Center at Berlin (METRIC-B)

Gastgeber: Prof. Dr. Ulrich Dirnagl, Berliner Institut für Gesundheitsforschung

siehe dazu:

http://www.stiftung-charite.de/fileadmin/data/service_downloads/pressemitteilungen/PM2018-09-02-Ioannidis.pdf

– Prof. Dr. Channing Der, University of North Carolina at Chapel Hill (USA)

Vorhaben: Targeting RAS and the ERK-MYC effector pathway for cancer treatment

Gastgeber/in: Prof. Dr. Christine Sers & Prof. Dr. Ulrich Keilholz, Charité – Universitätsmedizin Berlin

– Prof. Dr. John Chodera, Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York (USA)

Vorhaben: Computational polypharmacology: A new paradigm for selectively promiscuous kinase inhibitors

Gastgeber/in: Prof. Dr. Andrea Volkamer & Prof. Dr. Wolfgang Kübler, Charité – Universitätsmedizin Berlin

– Prof. Dr. Rudolf Zechner, Universität Graz (Österreich)

Vorhaben: Adipose triglyceride lipase in chronic heart failure

Gastgeber: Prof. Dr. Ulrich Kintscher, Charité – Universitätsmedizin Berlin

– Prof. Dr. John Deanfield, University College London (UK)

Vorhaben: Development and validation of a novel disease modelling approach for personalised prevention and management of patients with an acute coronary syndrome – towards development of a digital prototype

Gastgeber: Prof. Dr. Ulf Landmesser, Charité – Universitätsmedizin Berlin

– Prof. Dr. Maïke Sander, University of California, San Diego (USA)

Vorhaben: Niche signaling in diabetic beta cell failure: a paradigm for deciphering the role of cellular metabolism in immune-tissue cell communication

Gastgeber/in: Prof. Dr. Birgit Sawitzki & Prof. Dr. Hans-Dieter Volk, Charité – Universitätsmedizin Berlin
– Prof. Dr. Bassem Hassan, Institut du Cerveau et de la Moelle épinière (ICM), Paris (Frankreich)
Vorhaben: The developmental basis of neuronal circuit wiring variability and its contribution to behavior (Fortsetzung)
Gastgeber: Prof. Dr. Christian Rosenmund, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Außerdem ruft die Stiftung Charité ein neues Pilot-Programm zur Förderung von Erfindungen im Bereich der Medizin ins Leben: das Inventors for Health-Programm. Mit zunächst einer Million Euro sollen Entrepreneure mit vielversprechenden Ideen zu einem frühen Zeitpunkt identifiziert und gezielt gefördert werden. Das Programm wird in Kooperation mit SPARK Berlin, der Universität in Tel Aviv und weiteren israelischen Partnern durchgeführt (siehe http://www.stiftung-charite.de/fileadmin/data/service_downloads/pressemitteilungen/PM2018-09-03_Inventors4Health.pdf)

Die Private Exzellenzinitiative Johanna Quandt besteht nunmehr aus insgesamt 13 unterschiedlichen Förderprogrammen. Die Entscheidungen trifft der eigens in der Stiftung Charité eingesetzte wissenschaftliche Beirat unter dem Vorsitz von Professor Dr.-Ing. Matthias Kleiner. Mit einem Fördervolumen von 40 Millionen Euro handelt es sich um eine der größten privaten Einzelzuwendungen zur Förderung der deutschen Wissenschaft.

Zur Stiftung Charité:

Die Stiftung Charité versteht sich als Schrittmacher und kreativer Impulsgeber für die Charité – Universitätsmedizin Berlin und deren Partner, insbesondere das Berliner Institut für Gesundheitsforschung | Berlin Institute of Health (BIH). Bei ihren Aktivitäten stellt sie Menschen mit ihren Talenten in den Mittelpunkt und fördert Vorhaben, die letztendlich der Gesellschaft zu Gute kommen. Mit ihrer Struktur und Arbeitsweise will die Stiftung Charité ein Modell für die konstruktive Partnerschaft zwischen einer akademischen Einrichtung und einer unabhängigen Stiftung sein.

Ansprechpartner:

Dr. André Lottmann
Stiftung Charité
Karlplatz 7
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 450 570 - 509
Telefax: +49 (0)30 450 570 - 959
E-Mail: lottmann@stiftung-charite.de
Internet: <http://www.stiftung-charite.de>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.stiftung-charite.de>